

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Mitglieder im Lenkungsausschuß,
sehr geehrter Ombudsmann Prof. Schruth,
sehr geehrter Bischof Ackermann,
sehr geehrter Präses der EKD, Herr Bedford-Strohm
Liebe ehemalige Heimkinder in Ost und West,

Ihnen/Euch allen wünsche ich eine geistreiche und schöne Pfingsten.

Nach theologischer Ansicht gilt der Heilige Geist, als Medium für die Kommunikation zwischen Gott und den Menschen.

Wurden die Apostel seinerzeit vom Heiligen Geist inspiriert, so wünsche ich Ihnen, und ganz besonders den Vertretern beider grossen Kirchen im Lenkungsausschuß, und allen, welche mit dem Fond Heimerziehung Ost u. West politische Verantwortung tragen, lassen Sie sich neu vom Heiligen Geist inspirieren. Lassen Sie zukünftig mehr den Geist der Seelsorge, als den der Finanzen sprechen, wenn Sie Beschlüsse fassen, welche bisher verheerende Auswirkungen auf tausende ehemalige Heimkinder in Ost und West nach sich gezogen haben.

Die Apostel wurden mit der Fähigkeit ausgestattet, in verschiedenen Sprachen mit den Menschen zu kommunizieren. Dies führte dazu, dass sich tausende der Kirche zugewandt und nicht wie heute, viele sich von der Kirche abgewandt haben. Man verstand die Apostel, weil sie den Menschen aus der Seele gesprochen haben, mit schlichten, klaren und in einfachen Worten. Die Sprache der Politik und der Kirchen wird von vielen Menschen nicht mehr verstanden, und ist auch für viele nicht mehr nachvollziehbar. Die Tatsache, das ehemalige Heimkinder mit oder ohne einer Behinderung, vom Fond Heimerziehung-Ost u. West ausgeklammert sind, zeigt doch eindeutig, dass hier nur der Geist des Mammons aus Ihnen sprach.

Einem Herrn Hermann-Josef Humeny die Kostenübernahme für eine würdige Beerdigung zu versagen, ist ein weiteres Beispiel dafür, dass Sie nur mit der Fähigkeit einer einzigen Sprache ausgestattet sind, die der ablehnenden Art.

Einem anderen ehemaligen Heimkind, die Rentenausgleichszahlung in Höhe von 2.400 Euro, zu verweigern, zeugt von einer weiteren Unfähigkeit, wie sehr Sie die Sprache von Betroffenen verstehen, bzw. nicht verstehen wollen.

Möge Pfingsten 2015 dazu beitragen, das Sie den Geist von Pfingsten auf sich wirken lassen, damit Sie für uns ehemaligen Heimkindern, aber auch für alle anderen Menschen, wieder ein glaubhafter Zeuge und Verfechter, der Menschlichkeit werden.

Pfingsten 2015

Uwe Werner